



Forschungsschwerpunkt
Interdisciplinary Public Policy

Geschäftsstelle am
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre,
insb. Public Economics

Prof. Dr. Daniel Schunk

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 4
D 55128 Mainz

Tel. +49 6131 39-22918

ipp-mainz@uni-mainz.de

www.ipp-mainz.uni-mainz.de

Der Forschungsschwerpunkt Interdisciplinary Public Policy (IPP)

18. März 2014

Die JGU stärkt mit der Einrichtung des neuen Forschungsschwerpunkts „Interdisciplinary Public Policy“ (IPP) auch den Fachbereich 03 (FB 03). Der neu eingerichtete Forschungsschwerpunkt verbindet eine Reihe von Disziplinen: die Volks- und Betriebswirtschaftslehre, die Politikwissenschaft, die Psychologie, die Neurowissenschaften, die Informatik und die Rechtswissenschaft, und zahlreiche Forscher des FB 03 sind daran beteiligt.

Mit ihren Forschungsschwerpunkten möchte die JGU ihre Profillbereiche besonders fördern. Im Jahr 2014 wurde der Forschungsschwerpunkt „Interdisciplinary Public Policy“ (IPP) der JGU eingerichtet, an dem zahlreiche Wissenschaftler des FB 03 vertreten sind.

Der neu eingerichtete Forschungsschwerpunkt verbindet eine Reihe von Disziplinen: die Volks- und Betriebswirtschaftslehre, die Politikwissenschaft, die Psychologie, die Neurowissenschaften, die Informatik und die Rechtswissenschaft. Inhaltlich orientiert sich die Arbeit im IPP an folgenden Leitfragen:

- Unter welchen Bedingungen sollen öffentliche Institutionen in sozioökonomische Systeme eingreifen?
- Auf welche Weise sollen sie dies tun, zum Beispiel durch umwelt-, zins-, innovations- oder bildungspolitische Maßnahmen?
- Was sind die Auswirkungen dieser Eingriffe?
- Sind Eingriffe unter den gegebenen politisch-institutionellen Bedingungen eines Landes oder einer Region umsetzbar?

Die Beantwortung dieser Fragen erfordert zum einen Grundlagenforschung, etwa zu den sozialpsychologischen oder neurobiologischen Ursachen menschlicher Entscheidungsfindung, und zum anderen anwendungsbezogene Projekte, in denen z. B. spezifische wirtschaftspolitische Maßnahmen betrachtet werden. IPP unterteilt sich daher in die folgenden „Cluster“:

- Economic Policy: Sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene funktionieren manche Märkte mit wenigen staatlichen Vorschriften sehr gut, wohingegen andere stärkerer Regulierung bedürfen. Wie sich Balancen zwischen Selbstregulierung und staatlichen Eingriffen finden lassen, ist hier eine der zentralen Fragestellungen.
- Im Cluster Behavioral Science geht es um die bestimmenden Faktoren menschlichen Verhaltens, also psychologische und neurobiologische Größen wie Persönlichkeit oder neuronale Prädispositionen oder auch soziale Netzwerke. Durch ihre Berücksichtigung können nicht nur individuelle Merkmale, wie Bildungserfolg, Berufsbiographie oder Investitionsverhalten, sondern zum Beispiel auch das Funktionieren von Märkten besser vorausgesagt werden.
- Das Cluster Political Science erforscht, über welche Handlungsspielräume nationalstaatliche Regierungen in wirtschafts- oder sozialpolitischen Fragen angesichts der Globalisierung verfügen.
- Die Fähigkeit, große Datensätze aufzubereiten und auszuwerten, sowie Expertise in der Anwendung innovativer Methoden aus der Statistik, der Ökonometrie, der Informatik und der (feld-)experimentellen Datenerhebung sind maßgeblich für den Erfolg des Forschungsschwerpunkts. Sie werden im Cluster Data Science gebündelt.



Innovative Methoden der Datengenerierung und -analyse stellen die zentrale Querschnittskompetenz des IPP dar. Die quantitativ-empirische und durch experimentelle Methoden in den Naturwissenschaften inspirierte Herangehensweise an sozialwissenschaftliche Probleme ist ein verbindendes Element und Alleinstellungsmerkmal.

IPP verbindet des Weiteren eine Reihe von Einrichtungen, die in den vergangenen Jahren systematisch geschaffen wurden: Unter anderem die in Kooperation mit den Universitäten Frankfurt und Darmstadt gegründete „Graduate School of Economics, Finance, and Management“, innovative Masterstudiengänge der beteiligten Fachbereiche der JGU und ein sehr aktives Besucherprogramm mit renommierten internationalen Gästen.